

Leistungssport und Ausbildung

Leistungssport und berufliche Grundbildung

Bei einer Berufsausbildung arbeiten mehrere Partner zusammen: Lehrbetrieb, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse. All diese Partner müssen aufeinander und mit der sportlichen Ausbildung abgestimmt werden. Im Vergleich mit einer schulischen Ausbildung ist die Koordination komplexer. Auch die Lehrstellensuche kann entsprechend aufwändiger sein.

Grundlage für eine leistungssportfreundliche Ausbildung ist grösstmögliche Flexibilität. Es muss sichergestellt sein, dass die wöchentliche Belastung von Training, Berufsfachschule und Arbeit für die Lernenden zu bewältigen ist, sowie Rücksicht auf Wettkämpfe genommen wird und an den entsprechenden Tagen gefehlt werden kann. Eine Ausbildung in einem leistungssportfreundlichen Lehrbetrieb ist ab einer Talent Card für die Förderstufe Regional möglich.

Wichtig: Jeder Betrieb kann zu einem leistungssportfreundlichen Lehrbetrieb werden!

Der «leistungssportfreundliche Betrieb» zeichnet sich aus durch:

- grösstmögliche **Flexibilität**
- Vereinbarkeit der Mehrfachbelastung von Training, Berufsschule und betrieblicher Arbeit für Lernende. Der Betrieb stellt sicher, dass das Pensum insgesamt zu bewältigen ist.
- Rücksichtnahme auf Wettkämpfe (d.h. die Athletinnen und Athleten können an entsprechenden Tagen fehlen).
- Das Bewusstsein der Berufsbildungsverantwortlichen, dass eine berufliche Grundbildung während einer Leistungssport-Laufbahn Flexibilität und ein hohes Engagement beider Vertragspartner erfordert.

Zudem:

- Für die Ausbildung wird ergänzend zum Lehrvertrag eine **Zusatzvereinbarung** abgeschlossen, die auch die Abwesenheiten der Sportlerinnen und Sportler regelt.
- Der Betrieb erhält von Swiss Olympic die Auszeichnung «Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb». Die Koordinationsstelle für Leistungssport und Berufsbildung im Kanton Solothurn beantragt diese Vignette jedes Jahr neu bei Swiss Olympic.
- Die sportbedingten Absenzen im Lehrbetrieb setzen ein gutes Zeitmanagement voraus.
- Transparente und zielführende Kommunikation sowie eine weitsichtige Planung, spielen eine wichtige Rolle und tragen viel zum Gelingen bei.

Die Ausbildung von jungen Sporttalenten ist ein Gewinn für jeden Lehrbetrieb. Er profitiert von den Leistungen zielstrebiger Jugendlicher und kann deren sportlichen Erfolg für Marketingzwecke und zur Erweiterung der Netzwerkkontakte einsetzen.

Wie organisiere ich mir eine Lehre in einem LSF-Lehrbetrieb?

- Sportlerinnen und Sportler klären ihre Berufswahl und suchen selber eine Lehrstelle in einem leistungssportfreundlichen Lehrbetrieb. (Achtung: Körperliche Belastung im angestrebten Beruf in Kombination mit der ausgeübten Sportart beachten.)
- Die Koordination von Leistungssport und beruflicher Grundbildung ist eine Dienstleistung der Abteilung Berufslehren im Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen Solothurn. Berufsinspektorinnen und Berufsinspektoren die für den jeweiligen Beruf zuständig sind, koordinieren die berufliche Grundbildung während der Leistungssportkarriere. Anlässlich einer Besprechung wird über die Möglichkeiten informiert.
- Der Lehrbetrieb klärt mit den Lernenden die wichtigsten Fragen und hält Abmachungen in einer individuellen Vereinbarung (Zusatzvereinbarung als Ergänzung zum Lehrvertrag) fest.
- In der Regel besuchen die Sporttalente den regulären Unterricht an der Berufsfachschule.
- Wenn die Nähe zum Trainingsort ein wesentlicher Vorteil zugunsten der Lernenden darstellt, kann auf Antrag auch eine andere Berufsfachschule besucht werden.
- Die Ausbildung im Betrieb verlängert sich durch die gebotene Flexibilität um ein Jahr.
- Das schulische Qualifikationsverfahren (QV) wird nach der regulären Lehrzeit abgeschlossen. Die praktische Prüfung allerdings erst am Schluss des zusätzlichen Jahres.

Diverse Berufsausbildungen können auch auf schulischem Weg erlangt werden. Für weitere Informationen kontaktieren Sie ihr Beratungs- und Informationszentrum (BIZ) oder die Website von Swiss Olympic.

Leistungssport und schulische Ausbildung

Für Institutionen mit offiziell anerkannten Schul- und Ausbildungsabschlüssen sowie spezifisch strukturierten Angeboten für Sporttalente vergibt Swiss Olympic zwei Qualitätslabel: «Swiss Olympic Sport School» und «Swiss Olympic Partner School». Diese helfen Sporttalenten und ihren Familien bei der Auswahl eines geeigneten Bildungsinstituts.

Es existieren Angebote auf allen Schulstufen. Für weitere Informationen kann das Beratungs- und Informationszentrum [BIZ](#), die Website von [Swiss Olympic](#) oder die Site [eduwo.ch](#) kontaktiert werden.

Schulgeld

Wenn es im Kanton Solothurn kein passendes Angebot für die sportliche Ausbildung in Kombination mit einer geeigneten Schullösung gibt, kann beim Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen Solothurn ein Gesuch zur Übernahme von ausserkantonalen Schulgeldzahlungen gestellt werden. Vorgängig sind dazu die sportlichen Kriterien durch die [Sportfachstelle](#) zu prüfen. Wenn alles Erforderliche gegeben ist, übernimmt der Kanton das Schulgeld.

Die Schule muss den Status einer Swiss Olympic Sport School oder Swiss Olympic Partner School haben oder vom nationalen Sportverband als Partnerschule des Leistungszentrums bzw. Trainingsstützpunktes der jeweiligen Sportart anerkannt werden.

Die Athletinnen und Athleten müssen mindestens eine gültige Swiss Olympic Talent Card für die Förderstufe National haben oder von einer neutralen Fachstelle für eine ausserkantonale Schulung empfohlen werden.

Sport, Ausbildung, Familie – ein Spannungsfeld

Das Leben von Nachwuchsathletinnen und Nachwuchsathleten spielt sich im Spannungsfeld von Sport, Ausbildung, Freunden und Familie ab. Vereine, Trainerinnen und Trainer, Lehrpersonen, Eltern, Freundinnen und Freunde stehen sich als Parteien mit unterschiedlichen Bedürfnissen gegenüber. Sie alle stellen Forderungen an die jungen Talente.

Wichtig: Immer wieder das Gleichgewicht suchen und Balance halten. Damit die Talente ihre sportliche Leistung optimal entfalten können, müssen die Bereiche «Sport», «Ausbildung/Beruf», «Individuum» optimal auf einander abgestimmt sein.

Management von Leistungssport und Ausbildung – das hilft:

- Die Sensibilisierung des direkten Umfeldes für die Themen des Leistungssports ist eine wichtige Voraussetzung für den sportlichen Erfolg
- Ein realistischer Perspektivenplan im Sport und eine genaue Trainings- und Wettkampfplanung
- Je flexibler das Angebot der Ausbildungsinstitution ist, desto wahrscheinlicher gelingt der Flaschenhals
- Pausen, Erholung und freie Zeit sind wichtig und bewusst einzuplanen
- Gute, frühzeitige und transparente Kommunikation aller Partner ist wichtig
- **Wege bedenken und kurzhalten**
- Kreativität kann Lösungen bringen
- Vergnügen, Spass und Plausch nicht vergessen
- Es ist von Vorteil, die Bildungslandschaft der Schweiz gut zu kennen.

Die Berufswahl ist ebenso entscheidend für den weiteren Verlauf der Sportkarriere wie für die spätere Berufstätigkeit. Eine gut durchdachte und gezielte Berufswahl kann sich sehr positiv auf die Sportkarriere auswirken. Ein gelungener Start ins Berufsleben ist wichtig, auch wenn der erste Entscheid in der Berufswahl heute nicht mehr unbedingt die Weichen für das ganze Leben stellt.

Der Weg an die Spitze fordert viel Eigeninitiative, Einsatz, Disziplin und Durchhaltewillen und ist oft mit grossem finanziellem Aufwand verbunden.

Weiterführende Links:



so.ch/leistungssport

Beratungs- und Informationszentrum BIZ

Sport- und Ausbildungsberatung

Solothurn: Claudia Zenklusen, Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin

Olten: Armando Schlegel, Berufs-, Studien- und Laufbahnberater



biz.so.ch

Beratungs- und Informationszentrum BIZ



www.berufsberatung.ch

Das offizielle schweizerische Informationsportal der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung für alle Fragen rund um Lehrstellen, Berufe, Aus- und Weiterbildungen usw.



lefi.so.ch

Lehrfirmenverzeichnis LEFI Kanton Solothurn

Verzeichnis aller Lehrfirmen im Kanton Solothurn die Lernende ausbilden dürfen.



www.swissolympic.ch

Dachverband des Schweizer Sports und das Nationale Olympische Komitee.



www.eduwo.ch

Berufliche Grundbildung und Ausbildung
Swiss Olympic Sport Schools
Swiss Olympic Partner Schools



www.anforderungsprofile.ch

Die Anforderungsprofile sind ein Instrument, um die Anforderungen von Berufen zu erkunden und sie mit den eigenen Fähigkeiten zu vergleichen.



aks.so.ch

Sportfachstelle des Kantons Solothurn
Leiter Sport: Jürg Schibler



abmh.so.ch/bl

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
Kordinator Lehrbetriebe: Ruedi Zimmerli



sportsacademy-solothurn.ch

Sports Academy Solothurn
Technischer Direktor: Roland Richner
Netzwerk für die ganzheitliche Spitzensportförderung



www.stadtschulen-solothurn.ch

Schulhaus Schützenmatt: Talentförderklassen (TFK)
Kordinator TFK: Stefan Kohler



kssso.so.ch

Kantonsschule Solothurn: Sonderklasse Sport & Kultur
Konrektorin: Christina Tardo-Styner
